

Ansprechpartner sind Mitglieder des Beirates, die von Mitgliedsgemeinden und Verbänden benannt sind:

Belum (0 47 52)

Claus Schlichting 84 00 71

Bülkau (0 47 54)

Hans Rolapp 80 83 77
Jutta Oltmann, Landfrauen

Cadenberge (0 47 77)

Hildegard Hülsenberg 6 37
Olga Ahrens, ev. Kirchengemeinde
85 55

Ihlienworth (0 47 55)

Hannelore Blohm 5 06

Neuenkirchen (0 47 51)

Rita Tietje 30 00

Flecken Neuhaus (0 47 52)

Heinz Oellrich 3 08

Nordleda (0 47 58)

Adolf Schwanemann, Gemeinde
7 22 79 99
Manuela Alex Alzheimer-Gesellschaft

Oberndorf (0 47 72)

Reinhard Heinsohn 5 28

Odisheim (0 47 56)

Jürgen Plate, Gemeinde 85 05 99
Renate Stolter, DRK 80 44

Osterbruch (0 47 51)

Hartmut Meyer 35 12

Otterndorf (0 47 51)

Wilfried Dieckmann, Stadt 44 66
Günther Harland, LAB 25 44
Christel Hohmann, DRK 48 50
Horst Gebhardt, Rheuma-Liga
Reiner Langwaldt, Parkinson-Gruppe
99 91 15
Johanna Römmer, Hospizgruppe
25 22
Lydia Möller AWO 62 67
Heinz-Josef Rothen VdK

Steinau (0 47 56)

Manfred Wilkens 83 52

Wanna (0 47 57)

Heinz Galonska, Gemeinde 7 09
Franz Haiplik, SoVD 7 31

Wingst (0 47 78)

Hildegard Ahrens 5 12

**Der Beirat für Senioren
und Menschen mit
Behinderungen
in der
Samtgemeinde
Land Hadeln**



Mitgliedsgemeinden:

- Belum • Bülkau • Cadenberge •
Ihlienworth • Neuenkirchen • Flecken
Neuhaus (Oste) • Nordleda • Oberndorf
Odisheim • Osterbruch • Stadt
Otterndorf • Steinau • Wanna • Wingst

stellt sich vor

Vorsitzender

Wilfried Dieckmann
Otterndorf
☎ 0 47 51/44 66

stellv. Vorsitzender

Rudolf Kaiser
Wingst
☎ 0 47 78/2 53

Postanschrift

Marktstr. 21
21762 Otterndorf

Der Beirat wurde auf Beschluss des Samtgemeinderates eingerichtet; er ist neutral, unabhängig und beratend tätig.

Die ehrenamtlichen Mitglieder werden für vier Jahre benannt.

Die öffentlichen Sitzungen finden mindestens zweimal jährlich statt und werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

Der Beirat hat die vorrangige Aufgabe, sich für die gleichberechtigte Teilhabe der älteren und behinderten Menschen am Leben in der Gesellschaft einzusetzen und damit der Gefahr der Isolation und der Benachteiligung entgegenzuwirken.

Unterrichten Sie den Beirat daher über alles, was

allgemein und persönlich zur Verbesserung beitragen kann.

Themenbeispiele sind:

- Anlaufstellen für Information und Beratung sowie Vermittlung von Ansprechpartnern bei
 - Rente,
 - Unterhaltssicherung,
 - Wohngeld,
 - Unterstützung im Krankheitsfall,
 - Pflege,
 - gesundheitliche Versorgung,
 - Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen,
 - Mobilität u.a.

- Alters- und behindertengerechtes Wohnen

- Straßen- und Verkehrsverhältnisse

- Sicherheitsfragen im öffentlichen und privaten Bereich